

	<p>Object: Spatha mit erhaltener Scheidenumwicklung aus Bast</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlungen, Frühes Mittelalter</p> <p>Inventory number: F 83,88-2</p>
--	--

Description

Nicht nur die Spatha selbst, sondern auch ihre Scheide war technisch durchdacht. Sie bestand aus zwei mit Fell ausgekleideten hölzernen Hälften, die mit Leder oder Bast umwickelt wurden. Die Streichrichtung der Fellhaare zum Ort verhinderte ein Herausrutschen der Spatha. Das Ortband und die Scheidenrandbeschläge hielten die Holzhälften zusammen, Riemendurchzüge fixierten den Schwertgurt. Die organischen Teile der Scheide blieben nur in Ausnahmefällen erhalten.

Basic data

Material/Technique:	Eisen, Holz, Bast
Measurements:	Länge: 87,7 cm, Breite: 5 cm

Events

Created	When	6. century CE
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Oberflacht

Keywords

- Hieb- und Stichwaffe

- Spatha

Literature

- Sabrina Feickert, Fabian Haack, Thomas Hoppe, Klaus Georg Kokkotidis, Matthias Ohm, Nina Willburger (2018): Eine neue Waffe Entwicklung und Einsatz des Schwertes von der Bronze- bis in die Frühe Neuzeit. Darmstadt, S. 22